

GRI erfolgreich anwenden



Ein Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI ist ideale Vorbereitung für ein Reporting nach ESRS.

GRI ist der bislang am häufigsten benutzte Nachhaltigkeitsstandard weltweit. Der international anerkannte Standard der Global Reporting Initiative (GRI) unterstützt Unternehmen auf der ganzen Welt dabei, ihre nachhaltigen Leistungen in einen Bericht zu überführen. Das Einführen und Anwenden eines Nachhaltigkeitsstandards sollte dabei immer eine Entscheidung der höchsten Unternehmensstufe sein.

GRI: ein Standard für alle

GRI bietet sich als Berichtsstandard für Unternehmen jeder Größe und Branche an. Das führt zu großer Einheitlichkeit, hoher Vergleichbarkeit und mehr Transparenz im Nachhaltigkeitsdschungel. Praktisch jedes Unternehmen kann einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI verfassen, allerdings ist der Standard zunächst sehr umfangreich. Es kommt darauf an, die entsprechenden Anforderungen für die individuelle Organisation herauszufiltern, z.B. anhand einer Wesentlichkeitsanalyse, und sich mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung darauf zu fokussieren.

Die GRI-Struktur

GRI bestand bis vor Kurzem aus vier Bereichen, seit 2023 sind es fünf: Zu den gewohnten universellen und themenspezifischen Standards kommen nun laufend sektorspezifische hinzu. Die universellen Standards werden aufgeteilt in GRI 1, 2 und 3 mit grundsätzlichen Informationen zum berichtenden Unternehmen. Anschließend folgen die neuen sektorspezifischen Standards GRI 11 ff., die für bessere Vergleichbarkeit innerhalb von Branchen und Sektoren sorgen. Dann kommen die bekannten Themenstandards GRI 200, 300 und 400. Aus diesen themenspezifischen Standards kann jedes Unternehmen spezifische Informationen auswählen, um über seine individuellen, wesentlichen Themen zu berichten. Zum Beispiel:

Wenn eine Organisation ihren größten Impact im Bereich der Ökonomie hat, sollte sie sich auf GRI 200 fokussieren. Ein Großunternehmen, dessen größtmöglicher Hebel im Umweltbereich liegt, sollte sich auf GRI 300 konzentrieren. Und ein Betrieb der

KMU, der am meisten Nachhaltigkeit in der sozialen Dimension erreicht, sollte sich auf GRI 400 beziehen.

Die Bedeutung der Stakeholder

Das heißt, die GRI-Standards können auf jede Organisation angepasst werden; beziehungsweise je nach Bedeutung für das Unternehmen und dessen Stakeholder – seien es Kunden, Konsumenten, Investoren, Arbeitnehmende o.a. – kann die Unternehmensführung selbst bestimmen, in welchem Ausmaß sie über ihr nachhaltiges Engagement berichtet. Ein entscheidender Vorteil, auch wenn das nicht weniger Aufwand bedeutet.

Der Berichterstattung voraus geht die Bestandsaufnahme. Diese lässt sich leichter durchführen, wenn zuvor angemessen mit den Mitarbeitenden kommuniziert und Ressourcen bereitgestellt wurden. Die interne Bestandsaufnahme ist unerlässliches Werkzeug und nicht zu unterschätzen. Sie ist notwendig, um den Status Quo zu ermitteln – der wiederum immens wichtig ist, um eine vergangene Entwicklung zu bewerten und eine zukünftige Entwicklung abzuschätzen.

GRI und AA1000AS

Damit die GRI-Standards erfolgreich angewandt werden können, bedarf es vor allem einer vertrauensvollen und transparenten Organisationskultur. Um diese glaubwürdiger nach außen zu kommunizieren, empfiehlt GRI neben der Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichts auch eine Assurance nach AA1000AS.

Bei dieser Assurance sind die Qualifikation der Gutachter, Methodik und Rahmenbedingungen festgelegt und werden durch AccountAbility als standardgebende Instanz überprüft.

Mehr Seriosität ist für einen Nachhaltigkeitsbericht nicht möglich. Sozusagen das State-of-the-art im Sustainability Reporting. Der größte Vorteil: Die Handlungsempfehlungen, die sich aus einer Assurance nach AA1000AS ergeben, können das Unternehmen auf die nächste Entwicklungsstufe seiner Nachhaltigkeit heben.

GRI und ESRS

Seit Verabschiedung der CSRD-Richtlinie durch die EU und der Entwicklung der damit einhergehenden *European Sustainability Reporting Standards* ESRS zögern viele Unternehmen bei der Wahl eines Berichtstandards. Da sich die ESRS in der Entwurfsphase befinden und dieser Entwurf eng an GRI angelehnt ist, lautet die Empfehlung: Dass Organisationen, die derzeit mit einer strukturierten nichtfinanziellen Berichterstattung beginnen, sich an GRI orientieren. Denn ein Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI ist die ideale Vorbereitung für ein zukünftiges Reporting gemäß ESRS.

Kontaktieren Sie unsere Experten bei Fragen zu Ist-Analysen, Berichtsverifizierungen und Assurances nach AA1000AS.